Wiecej arkuszy i odpowiedzi znajdziesz na: EDUARKUSZE.PL

CENTRALNA KOMISJA EGZAMINACYJNA

Arkusz zawiera informacje prawnie chronione do momentu rozpoczęcia egzaminu.

2018

UZUPEŁNIA ZDAJĄCY

KOD

PESEL

miejsce na naklejkę

EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

POZIOM ROZSZERZONY

UZUPEŁNIA ZESPÓŁ NADZORUJĄCY

Uprawnienia zdającego do:

- ☐ dostosowania kryteriów oceniania
- ☐ nieprzenoszenia zaznaczeń na kartę

DATA: **15 maja 2018 r.**

GODZINA ROZPOCZĘCIA: **14:00**

CZAS PRACY: **150 minut**

LICZBA PUNKTÓW DO UZYSKANIA: **50**

NOWA FORMUŁA

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 13 stron (zadania 1–10). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Teksty do zadań od 1. do 3. zostaną odtworzone z płyty CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
6. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj ■ pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem ◉ i zaznacz właściwe.
8. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
9. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.

MJN-R1_1P-182

MJN 2018

Układ graficzny
© CKE 2015

eduarkusze.pl

Zadanie 1. (0–3)

Usłyszysz dwukrotnie trzy teksty. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

Tekst 1.

1.1. Wovon spricht die Person?

A. Vom Valentinstag im heutigen England.

B. Von neuen Marketingideen zum Valentinstag.

C. Von der Tradition des Valentinstages allgemein.

Tekst 2.

1.2. Was ist die Absicht der Sprecherin?

A. Sie will andere für einfaches Campen begeistern.

B. Sie will Patagonien als Urlaubsziel empfehlen.

C. Sie will zum Zelten in ihrem Garten einladen.

Tekst 3.

1.3. Welcher Satz ist nur <u>eine Meinung</u> und keine Tatsache?

A. Manche Apps helfen Depressiven.

B. Psychotherapeuten benötigt man weiterhin.

C. Häufig werden Patienten erfolgreich per Internet therapiert.

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery wypowiedzi dotyczące różnych miejsc zamieszkania. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.
<u>Uwaga:</u> jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej wypowiedzi.

A. Dieser Person sind zwischenmenschliche Kontakte wichtig.

B. Diese Person hat Kunstwerke in ihrer Wohnung.

C. Diese Person sammelt klassizistische Möbel für ihre Wohnung.

D. Diese Person braucht noch Einrichtungsgegenstände für ihre Wohnung.

E. Diese Person legt Wert darauf, nicht an einen Ort gebunden zu sein.

2.1. Nummer 1	2.2. Nummer 2	2.3. Nummer 3	2.4. Nummer 4

eduarkusze.pl

Zadanie 3. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z tłumaczem Andreasem Potthoffem. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

3.1. Wann begann Andreas, sich für japanische Zeichentrickfilme zu interessieren?

A. Als er noch ein Vorschulkind war.
B. Als er einen Japanischkurs besuchte.
C. Als er zu einem Schüleraustausch in Japan war.
D. Als er eine japanische Computerfirma besichtigte.

3.2. Wie hat Andreas von dem Jobangebot in der Filmfirma erfahren?

A. Er hat eine Stellenanzeige der Filmfirma gelesen.
B. Die Filmfirma hat sich selbst bei Andreas gemeldet.
C. Ein Freund hat Andreas über die Arbeitsstelle informiert.
D. Er hatte persönliche Kontakte zu einem Filmproduzenten.

3.3. Aus welchem Grund war Andreas am Anfang seiner Karriere besorgt?

A. Er hatte bisher keine Filme übersetzt.
B. Es gab keine Fachbücher für seine Arbeit.
C. Er bekam gleich am Anfang zu viele Aufträge.
D. Sein Wissen über Anime fand er nicht ausreichend.

3.4. Was sagt Andreas über seine Arbeit?

A. Er muss alles Wort für Wort übersetzen.
B. Er muss kreativ sein bei seinen Übersetzungen.
C. Die meisten Filme, die er übersetzt, langweilen ihn.
D. Oft muss er die Übersetzung mit dem Autor des Films konsultieren.

3.5. Im Interview wird ein Mann vorgestellt,

A. der Zeichentrickfilme für Kleinkinder produziert.
B. der deutsche Comics ins Japanische übersetzt.
C. der eine Übersetzungsfirma gegründet hat.
D. der sein Hobby zum Beruf gemacht hat.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ OD 1. DO 3. NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

eduarkusze.pl

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst, który został podzielony na trzy części (A–C). Do każdego zdania (4.1.–4.4.) dopasuj właściwą część tekstu. Wpisz rozwiązania do tabeli.
<u>Uwaga:</u> jedna część tekstu pasuje do dwóch zdań.

4.1.	Manche Sportler machen außerhalb der erlaubten Zonen Sport.	
4.2.	Respekt vor der Natur ist notwendig, wenn man Sport im Freien treibt.	
4.3.	Lärm beeinflusst das Leben von Menschen und Tieren negativ.	
4.4.	Für neue Sportstätten benötigt man auch neue Grundstücke.	

WIE VIEL SPORT VERTRÄGT DIE UMWELT?

A. Im Sommer mit dem Mountainbike durch die Wälder fahren, im Winter mit dem Snowboard durch den Schnee gleiten: Bewegung an der frischen Luft, in der Natur, macht Spaß. Aber oftmals geht unser Spaß auf Kosten der Umwelt. In der schönen Bergwelt drängen sich tausende Fans von Wintersportarten auf den Pisten. Immer öfter wird es eng und dann entscheiden sich einige, die ausgewiesenen Strecken zu verlassen und den besonderen Kick in der unberührten und wilden Natur zu suchen. Das darf man zwar nicht, aber viele Freizeitsportler tun es leider trotzdem.

B. Für Fußball, Hockey und Handball und eigentlich für jeden Sport müssen spezielle Anlagen gebaut werden. Für den Bau dieser Objekte sucht man immer neue Flächen. Die Bauarbeiten selbst sind dann eine große Belastung für die Umwelt, sie vertreiben auch die Tiere, die sich einen neuen Lebensraum suchen müssen. Viele Sportler suchen ihre Sportstätten mit dem Auto auf. Nicht nur die Abgase werden für Tiere und Nachbarn von Sportanlagen zur Last. Auch Geschrei, Ballgeräusche, dröhnende Musik aus den Lautsprechern, die Zurufe von Trainern stören ihr Wohlbefinden.

C. Der Mensch hat ein Recht auf Freizeit und Erholung, die Natur hat ein Recht auf Erhalt und Pflege. Wenn wir aber beim Sport nur an unseren eigenen Spaß denken, dann ist die Natur schnell der Verlierer. Und mit ihr wiederum wir selbst, weil wir eine gesunde Umwelt zum Leben brauchen. Wie viel Sport und wie viele Sportstätten die Umwelt verträgt, ist eine Frage, die wir sehr ernst nehmen sollten. Wichtig beim Sport ist, dass wir uns rücksichtsvoll verhalten und die Natur schützen, statt sie zu schädigen. Denn was man einmal zerstört hat, ist schwer zu reparieren.

nach: www.kinderwelt.org

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

eduarkusze.pl

Zadanie 5. (0–4)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto cztery zdania. Wpisz w każdą lukę (5.1.–5.4.) literę, którą oznaczono brakujące zdanie (A–E), tak aby otrzymać spójny i logiczny tekst. Uwaga: jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej luki.

TIPPS FÜR URLAUBSHEIMKEHRER

Nichts verlängert das Urlaubsgefühl besser, als anderen von der Reise zu erzählen und ihnen Bilder zu zeigen. Doch die Gefahr, das Publikum damit zu langweilen, ist groß. **5.1.** _____ Er reist seit 30 Jahren um die Welt, hat ein Dutzend Bildbände veröffentlicht und mehr als 1000 multimediale Vorträge in ausverkauften Sälen gehalten. Hier sein Erfolgsrezept:

„Vor dem Vortrag sollte man sich einen roten Faden überlegen. Man kann der Reihe nach von der Abfahrt bis zur Heimkehr erzählen, nach Regionen gegliedert oder nach Themen wie Restaurants, Kirchen und Campingplätze. Bei der Bilderauswahl muss man gnadenlos reduzieren. Zeigt ein Foto das gleiche Motiv wie ein anderes? **5.2.** _____ Weniger aber auch. Zum Erfassen eines Fotos brauchen Zuhörer zehn bis 20 Sekunden, danach wollen sie ein neues sehen.

Wenn man die Urlaubserinnerungen mit Begleitmusik lebendiger machen will, sollte man darauf achten, dass die Musik zum Urlaubsgebiet passt und die Bildfolge verbindet. Also: Finger weg von afrikanischen Trommeln! Die machen Zuhörer wahnsinnig. Gut ist Filmmusik.

Wer vorträgt, sollte seinen Bericht möglichst persönlich gestalten. Das ist die wichtigste Regel. **5.3.** _____ Sie interessieren die Zuhörer viel weniger als der verpasste Flug, die Reifenpanne oder der Seeigel, auf den man getreten ist. Wer emotional und selbstironisch von Höhen und Tiefen erzählt, macht aus dem fadesten Urlaub eine gute Geschichte.

Man sollte vor allem solche Geschichten erzählen, die man auch bebildern kann. Dazu hält man im Urlaub immer eine Kamera schussbereit, nicht unbedingt die Spiegelreflex, aber auf jeden Fall das Handy. Die Bildqualität ist gar nicht so wichtig wie die Geschichte, die das Foto zeigt. Je lustiger die Geschichte, desto mehr fesselt sie die Aufmerksamkeit des Publikums.

Bilder muss man nicht erklären. Zuhörer erkennen selbst, was zu sehen ist. Besser sind zusätzliche Informationen. Der Bericht sollte nicht zu lange dauern. **5.4.** _____ Man zeigt ein Foto, das eindeutig das Ende markiert und überrascht. Von Sonnenuntergängen ist abzuraten – dieses Motiv ist viel zu banal.“

nach: www.sueddeutsche.de

A. Fakten wie Einwohnerzahlen, Kirchen-Baujahre und Gipfelhöhen sind in jedem Reiseführer zu finden.

B. Einer, der diesen Fehler bestimmt nicht macht, ist der bekannte Fotograf Michael Martin.

C. Wenn er am spannendsten ist, macht man Schluss und lässt den Vortrag nicht lange auslaufen.

D. Mit Reiseerzählungen unterhält man das Publikum und kann zugleich viele interessante Menschen kennenlernen.

E. Dann raus damit: 200 Bilder in einer Stunde sind ideal, mehr Bilder ermüden das Publikum.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

eduarkusze.pl

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj dwa teksty na temat mody. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

Tekst 1.

DER TEUFEL TRÄGT DESIGNERKLAMOTTEN

Ich war ein ahnungsloser Engel, als ich zum ersten Vorstellungsgespräch meines Lebens antrat. Ich bewarb mich bei einem der bedeutendsten Modedesigner. Ich wusste nicht, was mich erwartete. Ich hatte keine Ahnung, dass die perfekt geschminkten und elegant gekleideten Models manchen Menschen schlaflose Nächte bereiteten. Ich hatte noch nie Frauen mit derart blondem Haar gesehen und wäre nie auf die Idee gekommen, dass allein die Strähnchen vom Starfriseur 6000 Dollar im Jahr kosteten. Taschen und Schuhe, die ich noch niemals zuvor gesehen hatte, verkündeten stolz, von welchen Designern sie waren.

Die ersten 23 Jahre meines Lebens war ich eine eher naive Provinzpflanze gewesen, aufgewachsen in einer idyllischen Kleinstadt. Kindheit und Jugend verliefen nach dem üblichen Klischee: High-School-Sport, Jugendgruppe, Partys bei Freunden. In der Schule trugen wir Jogginghosen, am Samstagabend zogen wir unsere Jeans an und gingen zu Tanzpartys. Und dann aufs College! Das war eine neue, aufregende Welt. Dort wurde für jeden etwas geboten, ganz gleich ob Künstler, Aussteiger oder Computerfreak. Auf dem College standen mir alle Möglichkeiten offen. Ich hatte die Qual der Wahl, welchen intellektuellen oder kreativen Interessen ich mich widmen, welches exotische Studienfach ich studieren wollte. Nur ein Fach war im Vorlesungsverzeichnis nicht vertreten: Modedesign.

Die vier Jahre, in denen ich am College Seminare über die französischen Impressionisten besuchte und lange Hausarbeiten zur englischen Literatur schrieb, bereiteten mich in keiner Weise auf meine erste „richtige“ Arbeitsstelle vor. Als ich in den Aufzug stieg, wusste ich, dass sich mein Leben völlig verändern würde, aber ob es eine Veränderung zum Besseren würde, das wusste ich nicht. Eine blaue Bluse, ein ordentlicher Pferdeschwanz und ein Paar alte Halbschuhe komplettierten mein Outfit. Toll war es nicht, eher das Gegenteil, aber es würde reichen müssen. Die werden die Entscheidung über meine Einstellung ja wohl nicht von meinen Klamotten abhängig machen, dachte ich mir. Ich ahnungsloser Engel!

nach: „Der Teufel trägt Prada” von Lauren Weisberger

6.1. Was ist das Hauptthema des zweiten Textabsatzes?

A. Der erfolgreiche Collegeabschluss im Fach Modedesign.
B. Das unbekümmerte Schüler- und Studentenleben.
C. Die bunten Modetrends unter Jugendlichen.
D. Die ersten Schritte in der Modebranche.

6.2. Mit welchen Gedanken ging die Autorin zum Vorstellungsgespräch?

A. Sie glaubte, ausreichend Berufserfahrung zu haben.
B. Sie erwartete keine größeren Veränderungen in ihrem Leben.
C. Sie hoffte, dass ihre Kleidung für die Einstellung nicht entscheidend wäre.
D. Sie meinte, dass die bisherige Ausbildung sie auf die Stelle vorbereitet hatte.

eduarkusze.pl

Tekst 2.

OMI, KANN ICH DEINE BLUSE HABEN?

Die Geschäftsidee kam Mona Schütt am 70. Geburtstag ihrer Oma. Wie trendy Oma Inge aussah! Topmodisch gekleidet saß sie am Kaffeetisch: um den Hals ein Tuch in modernen Farben mit Pünktchen, dazu ein passendes Strickjäckchen. Nach solchen einmaligen Kleidungsstücken suchen Frauen in Klamottenläden.

Damals war Mona Schütt noch beim Landeskriminalamt fest angestellt. Der Arbeitsplatz war sicher, die Kollegen nett, aber sie geriet in Panik, wenn sie sich vorstellte, hier bis zur Rente zu sitzen. Im Urlaub, wenn sie Abstand zur Arbeit fand, dachte sie immer wieder daran, sich beruflich selbstständig zu machen. Mona Schütt las Ratgeberbücher für Gründer, schrieb einen Businessplan, kalkulierte – und kündigte ihren Job, um mit ihrem Onlineshop „Oma Klara" anzufangen. Jetzt verkauft sie Kleider, die irgendwann mal hip waren und nun wieder in sind.

„Liebe Seniorinnen, liebe Omis", stand auf den ersten Flyern, die sie verteilte. Sie fragte nach Schätzen in den Kleiderschränken. Niemand meldete sich. Erst als sie den Text änderte und schrieb, sie wolle den Kleiderschatz der vorigen Generationen an die folgenden Generationen weitergeben, war die Resonanz überwältigend. Die Omis hatten befürchtet, dass ihre Erinnerungsstücke im Kleidersack landen würden. Die Idee, ihre Sachen an Jüngere weiterzugeben, die sie gerne anziehen würden, gefiel ihnen.

Mittlerweile ist Mona Schütt in vielen Seniorenheimen und Seniorinnenzirkeln bekannt und lässt sich die Geschichten der Kleider erzählen. Die älteren Damen haben manche Kleider selbst genäht, andere Stücke erinnern an das erste Treffen mit dem Ehemann oder ein anderes besonders schönes Ereignis in ihrem Leben. Zu Hause fotografiert sie die Kleider. Eine Freundin spielt Model und posiert mit Strickjacke, Faltenrock oder Ledertasche im Wohnzimmer, in der Küche oder auf dem Balkon der Altbauwohnung, die gleichzeitig ihr Büro ist.

Schütt hat große Pläne: ein Lager mieten, Mitarbeiter einstellen, deutschlandweit auf Kleidersuche gehen, sich als Marke etablieren. Inzwischen hat Schütt die Kleider von 15 Omis im Angebot. Sie bekommen 20 Prozent vom Verkaufspreis. Die meisten Seniorinnen wollen zunächst kein Geld annehmen. Aber dann freuen sie sich, dass sie für das Geld etwas „richtig Neues" oder etwas „wirklich Modernes" kaufen können. Auf den Besuch von Mona Schütt bereiten sich viele Damen intensiv vor, sie wollen mit ihr über Mode, Stil, Persönlichkeit und Lebensweisheiten plaudern. Bei diesen Besuchen schreibt Schütt die Geschichten zu den Kleidern auf. Wer bei ihr etwas kauft, soll wissen, wem es gehört hat.

nach: www.spiegel.de

6.3. Mona Schütt gründete ihre eigene Firma,

A. weil sie für ältere Menschen karitativ arbeiten wollte.

B. weil sie Probleme mit einem Kollegen hatte.

C. weil sie ihre bisherige Arbeit nicht fortsetzen wollte.

D. weil sie in der Modebranche berühmt werden wollte.

6.4. Die Seniorinnen geben Frau Schütt ihre Kleidung. Warum?

A. Sie brauchen Geld für ihren Unterhalt.

B. Sie wollen, dass ihre Kleidung weiter getragen wird.

C. Mit jedem Kleidungsstück sind traurige Erinnerungen verbunden.

D. Für ihre alten Kleidungsstücke bekommen sie von Frau Schütt neue.

eduarkusze.pl

6.5. Wovon handelt der Text?

A. Von der Realisierung einer Geschäftsidee.
B. Von Vorurteilen gegen alte Menschen.
C. Von der Bedeutung einer festen Arbeitsstelle.
D. Von den finanziellen Problemen bei der Gründung einer Firma.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 7. (0–4)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

KINDERGÄRTEN BIETEN SMARTPHONE-APP FÜR ELTERN AN

Seit Kurzem verfügen sechs Kindergärten der Gemeinde Waldkirch über eine eigene App. Die Eltern können die App kostenlos herunterladen und **7.1.** _____ dann alle Informationen direkt aufs Handy. Wer die App nutzen möchte, muss sich nur kostenlos registrieren. Nur Berechtigte, also **7.2.** _____ der Regel die Eltern, die Kinder in dem Kindergarten haben, erhalten einen Zugang. Über die App werden **7.3.** _____ allgemeine Informationen als auch gruppenspezifische Kurz-Informationen geteilt. Die App ersetzt aber nicht das **7.4.** _____ Gespräch zwischen Eltern und Erziehern. Jedoch hilft sie den Eltern, einfacher und schneller informiert zu werden. Eltern, die diesen Service nicht in Anspruch nehmen möchten, werden weiterhin per Mail oder in Papierform informiert.

nach: www.badische-zeitung.de

7.1.
A. teilen
B. sehen
C. zeigen
D. bekommen

7.2.
A. in
B. mit
C. von
D. aus

7.3.
A. zwar
B. sowohl
C. sondern
D. entweder

7.4.
A. persönliche
B. persönliches
C. persönlichen
D. persönlichem

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

eduarkusze.pl

Zadanie 8. (0–4)

Przeczytaj tekst. Uzupełnij każdą lukę (8.1.–8.4.) jednym wyrazem, tak aby powstał spójny i logiczny tekst. Wymagana jest pełna poprawność gramatyczna i ortograficzna wpisywanych wyrazów.

EINSAMKEIT IN DER STADT

Viele Menschen ziehen mit großen Erwartungen in eine Großstadt. Mit Einsamkeit rechnen sie nicht.

„Die Warschauer Brücke ist der einsamste Ort Berlins“, sagt Charlotte. Besonders im Winter, wenn ein kalter **8.1.** _____ weht und die Menschen wortlos aneinander vorbeilaufen. Dann fragt sich Charlotte, ob sich die anderen auch so allein fühlen **8.2.** _____ sie selbst. Charlotte ist eine hübsche Frau, mit fast 400 Facebook-Freunden. Unter ihnen sind viele Leute, **8.3.** _____ sie in Berlin kennengelernt hat, seit sie zum Studieren herkam. Sie studieren zusammen, essen in der Mensa **8.4.** _____ Mittag, gehen auf Partys. Aber keinen von ihnen würde Charlotte nachts um halb drei anrufen, um sich auszuweinen, falls ihre Welt zusammenbrechen sollte. „Unsere Kontakte sind ganz oberflächlich“, gibt sie traurig zu.

nach: www.zitty.de

Zadanie 9. (0–4)

Uzupełnij zdania 9.1.–9.4. Wykorzystaj w odpowiedniej formie wyrazy podane w nawiasach. Nie należy zmieniać kolejności podanych wyrazów, trzeba natomiast – jeżeli jest to konieczne – dodać inne wyrazy, tak aby otrzymać zdania logiczne i gramatycznie poprawne. Wymagana jest pełna poprawność ortograficzna wpisywanych fragmentów.
<u>Uwaga:</u> w każdą lukę możesz wpisać <u>maksymalnie pięć wyrazów</u>, wliczając w to wyrazy już podane.

9.1. Alle haben (*ich / mein / Jubiläum*) _____ _____ gratuliert.

9.2. Wir haben vor, (*die Seniorin / unsere Hilfe / anbieten*) _____ _____.

9.3. Sie trinkt (*kein / schwarz / Kaffee*) _____ _____.

9.4. Bevor er sich auf den Weg macht, (*anrufen / er / sie*) _____ _____.

eduarkusze.pl

Zadanie 10. (0–13)

Wypowiedz się na jeden z poniższych tematów. Wypowiedź powinna zawierać od 200 do 250 słów i spełniać wszystkie wymogi typowe dla formy wskazanej w poleceniu. Zaznacz temat, który wybrałeś(-aś), zakreślając jego numer.

1. Niektórzy twierdzą, że poranna gimnastyka w szkole powinna być obowiązkowa dla uczniów. Napisz **rozprawkę**, w której przedstawisz dobre i złe strony tego pomysłu.

2. W ostatnich latach organizowane są kampanie informacyjne dotyczące bezpieczeństwa na drogach, np. przygotowuje się telewizyjne spoty, billboardy, ulotki. Napisz **artykuł**, w którym:
- opiszesz jedną z takich kampanii
- wyrazisz opinię na temat skuteczności organizowanych kampanii.

CZYSTOPIS

eduarkusze.pl

eduarkusze.pl

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Zgodność z poleceniem									Spójność i logika	Zakres środków językowych	Poprawność środków językowych	RAZEM
	0-1-2-3-4-5								0-1-2	0-1-2-3	0-1-2-3	
Elementy treści (0-1-2)					*Elementy formy (0-1)*							
1	*2*	*3*	*4*	*5*	*1*	*2*	*3*	*4*				

eduarkusze.pl

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)

eduarkusze.pl